

## Neuigkeiten

Die Ruderweltmeisterschaften 2006 auf dem Dorney Lake in Eton, Großbritannien sind gerade zu Ende gegangen. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Medaillengewinner!

Ruderer aus 20 Nationen gewannen Medaillen. Die erfolgreichsten Nationen in den Olympischen Bootsklassen waren: Deutschland (6 Medaillen, 1 Gold), Australien (5,2), Neuseeland (4,1), Großbritannien (3,1).

Eine umfassendere Analyse über die Rangfolge der Nationen kann man erreichen, wenn man ein System nutzt, das die Punkte bis Rang 7 mitzählt. Die Tabelle unten zeigt die 12 besten Nationen, die mit diesem System erfasst wurden:

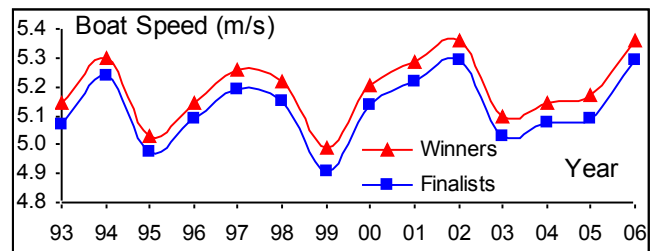
Platz		1	2	3	4	5	6	7	
Punkte		8	6	5	4	3	2	1	Summe
1	GER	1	4	1	1	1	1	3	49
2	AUS	2	1	2	2	0	1	0	42
3	GBR	1	1	1	1	3	2	0	36
4	CHN	2	0	0	2	1	0	0	27
5	NZL	1	2	1	0	0	0	1	26
6	USA	1	0	1	2	1	1	0	26
7	FRA	1	1	1	1	0	1	0	25
8	CAN	1	0	1	2	1	0	0	24
9	POL	1	0	0	1	1	1	0	17
10	ITA	0	2	0	1	0	0	0	16
11	CZE	0	1	1	0	1	0	1	15
12	RUS	1	0	0	0	0	2	1	13

Den beeindruckendsten Fortschritt gab es bei der Mannschaft aus China, die zwei Goldmedaillen in den Olympischen Bootsklassen gewann und sich im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Beijing 2008 sicherlich weiter entwickeln wird.

### Fakten. Wußtest Du, daß...

✓ ...dies die zweitschnellsten Ruder-Weltmeisterschaften in der Geschichte waren? Der starke Schiebewind half dabei, sehr schnelle Bootsgeschwindigkeiten zu erreichen, trotz der moderaten Luft- und Wassertemperaturen (18-20° C) und recht rauem Wasser zum Ende der Regattastrecke hin. Die Graphik unten zeigt die Dynamik der durchschnittlichen Bootsgeschwindigkeit in den 14

Olympischen Bootsklassen bei den Siegern und Finalisten:



Während der letzten Weltmeisterschaften war die durchschnittliche Bootsgeschwindigkeit bei den Siegern in den Olympischen Bootsklassen 5.337m/s, was nur ein wenig langsamer ist als die schnellsten Weltmeisterschaften in Sevilla 2002 (5.340m/s).

Insgesamt wurden in Eton vier neue Weltbestzeiten aufgestellt; zwei davon in Olympischen Bootsklassen.

Im Männer-Einer ruderte Mahe Drysdale aus Neuseeland 6:35.40 und schlug damit die bisherige Bestzeit vom Deutschen Marcel Hacker aus 2002 um 0.91s. Marcel Hacker kam dieses Mal als Zweiter ins Ziel. Es war ein sehr dramatisches Rennen. Marcel führte die meiste Zeit des Rennens, wurde aber auf den letzten 100m überholt. Er war so erschöpft, daß er nicht an der Medaillenzeremonie teilnehmen konnte.

Der W8+ aus den USA ruderte 5:55.50 und verbesserte seinen eigenen Rekord, der in Athen 2004 aufgestellt wurde, um 1.05s.

Der Australische W4- ruderte 6:25.35 und verbesserte den 15 Jahre alten Rekord ganz knapp um 0.12s.

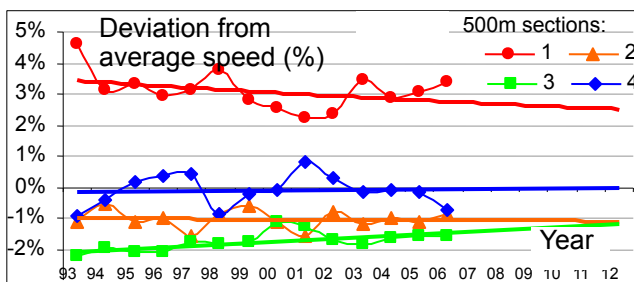
Der Britische LM1x Zac Purchase ruderte 6:47.82 und schlug den bisherigen 7 Jahre alten Rekord um 0.15s.

✓ ...die Prognose-Goldzeiten für 2008 in einigen Bootsklassen korrigiert wurden, seit wir sie im RBN 05/2005 veröffentlicht hatten? Die Tabelle unten zeigt **den durchschnittlichen jährlichen Zuwachs der Bootsgeschwindigkeit** basierend auf den Ergebnissen von 1993-2006 und **den Prognose-Goldzeiten für 2008**:

W1x	M1x	W2-	M2-	W2x	M2x	M4-
0.70%	0.56%	0.90%	0.33%	-0.13%	0.86%	1.18%
7:11.7	6:35.2	6:52.8	6:16.5	6:45.3	6:04.4	5:41.4
LW2x	LM2x	LM4-	W4x	M4x	W8+	M8+
0.44%	2.00%	1.09%	0.85%	1.09%	2.67%	1.23%
6:51.9	6:04.9	5:46.6	6:09.8	5:35.8	5:52.7	5:21.5

Der größte Zuwachs wurde beim W8+, LM2x und M8+ gefunden. Der einzige negative Trend wurde beim W2x gefunden und der nächst geringere Zuwachs war beim M2- und LW2x. Es ist interessant, daß, wenn der gegenwärtige Trend fort dauert, dann werden 2008 die Bootsgeschwindigkeiten im M2x und LM2x nahezu gleich sein.

✓ ...das durchschnittliche Muster der Rennstrategien der Sieger marginal vom Trend der früheren Jahre abweicht? Die Sieger waren im Startbereich schneller (+3.36% verglichen mit +3.05% in 2005) und langsamer zum Ende des Rennens hin (-0.73% verglichen mit -0.14% in 2005):



### Contact Us:

✉ ©2006 Dr. Valery Kleshnev, EIS, Bisham Abbey  
[www.biorow.com](http://www.biorow.com) e-mail: [kleval@btinternet.com](mailto:kleval@btinternet.com)

Trends of results of the winners of Worlds Championships and Olympic Games during 1993-2006

